

Die Nazi-Schergen schlugen brutal zu

GEDENKWEG (5) Willy Aron war ein jüdischer Rechtsreferendar in Bamberg. Er starb 1933.

Bamberg – Die vorletzte Station des Gedenkweges „Der letzte Weg der Bamberger Juden“ beschäftigt sich mit dem Rechtsreferendar Willy Aron. Dieser wurde nach von den Nationalsozialisten nach Dachau transportiert.

Als man ihn dort vom Lkw stieß, drohte er, sich zu beschweren. Daraufhin prügelten die Nazi-Schergen brutal auf ihn ein. In den folgenden Tagen wurde er so lange gequält und misshandelt, bis er starb.

Auch für die Zeitung in Bamberg hatte dieses schlimme Ereignis Auswirkungen. Damals veröffentlichte das katholische Volksblatt eine Meldung über den Tod Arons. Da diese Meldung die wahren Umstände von Willy Arons Tod nahezu offenbarte, zog das Blatt den Hass der

lokalen Nazigrößen auf sich – und leitete damit seinen Untergang ein.

Gedenkweg

Stationen Der Gedenkweg „Der letzte Weg der Bamberger Juden – Von der Weißen Taube zum Bahnhof“ beginnt am 15. November, 15 Uhr, in den Theatergassen in der Langen Straße. Die sechs Stationen führen die Teilnehmer zu den Schauplätzen, die die Bamberger Juden auf ihrem letzten Weg in die Vernichtungslager des Ostens passierten.

Auskünfte Weitere Informationen beim Bamberger Bündnis gegen Rechtsextremismus unter www.bamberg-gegen-rechtsextremismus.de.